

**KURSPROGRAMM
2022/2023**

Name des Faches: Pharmazeutische Ethik und Soziologie							
Studiengang: Pharmazie (einheitlich, ungeteilt)							
Form des Studiums: Direktstudium							
Abgekürzter Name des Faches: Ethik und Soziologie							
Englischer Name des Faches: Pharmaceutical Ethics and Sociology							
Neptun-Kode des Faches:							
Einordnung des Faches: Pflichtfach							
Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut für Verhaltenswissenschaften							
Name der Lehrbeauftragter: Dr. Zsuzsanna Gyórfy Kontaktdaten: E-Mail: gyorffy.zsuzsa@med.semmelweis-univ.hu Dr. Agnes Dosa Kontaktdaten: E-Mail: dosa.agnes@med.semmelweis-univ.hu Dr. Gabor Attila Tóth E-Mail: toth.gabor_attila@med.semmelweis-univ.hu Telefon: +361 210 2953				Stellung, akademischer Grad: Universitätsdozentin, PhD Universitätsdozentin, PhD			
Weitere Lehrbeauftragte:				Stellung, akademischer Grad:			
Zahl der Kontaktstunden pro Woche: 1Std/ Vorlesung 1 Std/Praktikum				Kreditpunkt des Faches: 1			
Ziel des Faches: Ethik: Kurzbeschreibung der Thematik: Erleichterung des Erkennens der ethischen Probleme in der klinischen Arbeit. Erleichterung der effektiven Lösung ethischer Probleme mit einem System logischer und theoretischer Begriffe. Kenntnisse anzubieten, die dem Arzt helfen, die Rechte der Patienten, der Teilnehmer medizinischer Experimenten und Angestellten im Gesundheitssystem zu erkennen und zu verteidigen Erkennung der Verantwortung des Individuums im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft im Erhalten der Gesundheit. Soziologie: Das Ziel des Soziologieunterrichts ist, dass: <ul style="list-style-type: none"> - die Pharmakologiestudenten die Rolle der psychosozialen Faktoren in der Gesundheit und das Verhalten (Gesundheitswissen- und kompetenzen, Risikoverhalten, Compliance etc.) der Patienten erkennen, - die Besonderheiten, die Gründe und Folgen der sozialen Ungleichheiten hinsichtlich des gesundheitlichen Zustandes kennenlernen, - und sich hinsichtlich der sozialen Erscheinungen der Gesundheitsversorgung besser orientieren können. Die Praktika unterstützen die Entwicklung der sozialen Kompetenzen im Umgang mit den Patienten und Klienten.							
Kursdaten							
Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Vorlesung (pro Woche)	Praktikum (pro Woche)	Seminar (pro Woche)	Individuelle Stunde	Gesamtstundenzahl (pro Semester)	Semester	Konsultation
9. Semester	1	1	0		20	Winter semester	Individuell, wenn gefragt

Programm des Semesters

I. Thematik der Vorlesungen

1. Woche (Okt. 4) - Vorlesung (45 Min): Ethik und Moral: Allgemeine Charakterisierung. Deontologie und Utilitarismus. Die Logik der moralphilosophischen Argumentationen
2. Woche (Okt. 11) - Vorlesung (45 Min): Informierte Einwilligung und ihre Bedeutung in der medizinischen Praxis
3. Woche (Okt. 18) - Vorlesung (45 Min): Entscheidungen am Beginn des Lebens
4. Woche (Okt. 25) Vorlesung (45 Min): Entscheidungen am Lebensende
5. Woche (Nov. 1.) --
6. Woche (Nov.8) - Vorlesung (45 Min): Gerechtigkeit und Mittelverteilung in der Medizin: Ethische Fragen der Makroallokation und Mikroallokation I.

7. Woche (Nov. 15.) - Vorlesung (45 Min): Arzt, Apotheker und Gesellschaft: Einführung und Übersicht
8. Woche (Nov. 22.) - Vorlesung (45 Min): Patientenkarrerien im Gesundheitssystem. Zukunft der Apotheke
9. Woche (Nov. 29.) Vorlesung (45 Min): Demografische Entwicklungstendenzen in der heutigen Gesellschaft
10. Woche (Dez. 6) - Vorlesung (45 Min): Soziale Ungleichheiten und Risikogruppen, Präventionsstrategien im heutigen Gesundheitssystem

II. Thematik der Vorlesungsbegleitenden Praktika

1. Woche (Okt. 4) Praktikum (45 Min): Prinzipien der medizinischen Ethik: Respekt für Autonomie, Nil nocere, Benefizienz, Gerechtigkeit. Fallbeispiele
2. Woche (Okt. 11) Praktikum (45 Min): Patientenrechte. Schweigepflicht
3. Woche (Okt. 18) Praktikum (45 Min): Entscheidungen am Beginn des Lebens II.
4. Woche (Okt. 25) Praktikum (45 Min): Ethische Fragen der Experimenten an Menschen, Deklaration von Helsinki, Nürnberger Kodex Ethische Fragen der Tierversuche.
5. Woche (Nov. 1.) --
6. Woche (Nov.8) Praktikum (45 Min): Gerechtigkeit und Mittelverteilung in der Medizin: Ethische Fragen der Makroallokation und Mikroallokation. II.

7. Woche (Nov. 15.) Praktikum (45 Min): Gesundheitskompetenzen in der Bevölkerung
8. Woche (Nov. 22.) Praktikum (45 Min): Der Weg von der Symptomwahrnehmung bis zur Bewältigung der Gesundheitsprobleme
9. Woche (Nov. 29.) Praktikum (45 Min): Veralterungstendenzen in der Gesellschaft
10. Woche (Dez. 6) - Praktikum (45 Min): Risikogruppen für das compliante Patientenverhalten, Prävention und Rehabilitation in der Gesundheitsversorgung

Voraussetzungen zum Fach

Konsultationsmöglichkeit:

Voraussetzung der Kursaufnahme:

Pharmakologie und Toxikologie III.
Pharmaziegeschichte und Propädeutik

Bedingungen der Anerkennung des Semesters: (Erfolgreiche Teilnahme, Klausuren, Abwesenheit, usw.)

Laut der Regelungen der Semmelweis Univ.

<p>Überprüfung der Kenntnisse während der Vorlesungszeit: keine</p>
<p>Voraussetzung der Unterschrift am Ende des Semesters: erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs</p>
<p>Individuelle studentische Arbeit während des Semesters:</p>
<p>Leistungskontrolle in der Prüfungszeit: schriftliche Prüfung (Kolloquium)</p> <p><u>Medizinische Soziologie:</u> vorgeschriebene Literatur (Kessler, 2015) und elektronischer Lehrstoff (zB. Folien). Themen der Prüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezugssysteme von Gesundheit und Krankheit (Arzt-, Patient-, Apothekerperspektive, gesellschaftliche Perspektive) 2. Gesellschaftliche Erklärungen der Unterschiede in der Morbidität und Mortalität 3. Stadien des Hilfesuchens im Gesundheitssystem, Patientenkarrieren im Versorgungssystem 4. Bedarf und Nachfrage, Qualitätsmanagement im Gesundheitssystem 5. Demografische Entwicklungstendenzen, Risikogruppen 6. Prävention und Rehabilitation <p><u>Medizinische Ethik:</u> vorgeschriebene Literatur (Hick, 2007) und elektronischer Lehrstoff der Vorlesungen und Praktika</p>
<p>Vorgeschriebenes externe Praktikum des Faches:</p>
<p>Wissenschaftliche, fachbezogene Publikationen und Forschungen:</p>
<p>Lehrmaterialien: (Vorgeschriebene und empfohlene Fachbücher, Skripte usw.)</p> <p>Vorgeschrieben: <u>Medizinische Ethik:</u> Hick, Ch. (Hrsg) (2007): <i>Klinische Ethik</i>. Springer. <i>Ausgewählte Kapitel:</i>: Kapitel 1, 3, 5,9,10,12.</p> <p><u>Medizinische Soziologie:</u> Kessler, H. (2015). <i>Kurzlehrbuch Medizinische Psychologie und Soziologie</i>, 3., überarbeitete Auflage, Stuttgart, New York: Thieme. <i>Ausgewählte Kapitel:</i> Seite 12–22., 49–51., 174–188., 244–251., 254–263.</p> <p>Empfohlen: <u>Medizinische Ethik:</u> Beckmann, Jan P.: <i>Fragen und Probleme einer medizinischen Ethik</i>. De Gruyter, Berlin 1996. Brudermüller, Gerd: <i>Angewandte Ethik in der Medizin</i>. Königsh./Neum., Würzburg, 1999. Kahlke, Winfried und Reiter-Theil, Stella: <i>Ethik in der Medizin</i>. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1995. Schipperges, Heinrich: <i>Die Technik der Medizin und die Ethik des Arztes</i>. Verlag Josef Knecht, Frankfurt am Main, 1988. Wiesing, Urban, Ach, Johannes S. und Bormuth, Matthias: <i>Ethik in der Medizin: ein Reader</i>. Reclam, Ditzingen, 2000.</p> <p><u>Medizinische Soziologie:</u> Schaeffer, D., Berens, E-M., & Vogt, D. (2017). Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung. <i>Deutsches Ärzteblatt</i>, 114(4), 53–60. Kriwy, P., & Jungbauer-Gans, M. (Eds.). (2020). <i>Handbuch Gesundheitssoziologie</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. Online-Version: https://link.springer.com/referencework/10.1007%2F978-3-658-06477-8</p>